Thüringer Netkom

OpenScape Business V3

How to:
Konfiguration Thüringer Netkom

OpenScape Business V3 Mainboard Family
OpenScape Business S

Über dieses Dokument

Diese Anleitung beschreibt exemplarisch die Einrichtung des SIP-Trunks ***Thüringer Netkom*** als ITSP-Anschluss an der OpenScape Business. Eine Leistungsbeschringbung befindet sich hier: https://www.netkom.de/Content/Documents/Service/Leistungsbeschreibung_ThueringenDSL.professional.pdf .

Hinweis: Die Basis für dieses Dokument ist die zum gegenwärtigen Zeitpunkt aktuelle OpenScape Business V3R4.1. Da die OpenScape Business ständig weiterentwickelt wird, können sich künftig Eingabemasken und Oberflächen als auch die Anforderungen ändern. Die hier beschriebenen Einstellungen und Eingaben gelten dann sinngemäß.

System	OpenScape Business
Released with Version	V3R4.1
Thüringer Netkom	**Features & Capabilities**
Account (DID/Client)	*DID*
Multisite	*yes - single trunk*
CLIP / CLIR	*yes*
CLIP no Screening	*yes* [1)]
COLP	*no*
Call Forwarding (302)	*yes* [2)]
DTMF (RFC2833/4733)	*yes*
Codecs G.722/G.711/G.729	*no / yes / no*
T.38 Fax	*no*
Secure trunk	*no*

Anmerkungen:

Der SIP-Trunk ***Thüringer Netkom*** ist für folgende OpenScape Business Varianten freigeben:

- OpenScape Business V3 Mainboard Family
- OpenScape Business S

[1)] CLIP no Screening kann optional nach Absprache mit dem Provider gebucht werden.

[2)] Call Forwarding (302) ist im default aktiviert

Inhaltsverzeichnis

Information 4
Konfigurationsdaten 4
Einrichtung Wizard 5
Internet Telefonie 5
Bandbreite 10
Sonderrufnummern 11
Konfiguration der Durchwahlnummern 13
Zusätzliche Konfiguration 14
Lizenzen 14
Erforderliche Konfiguration im Experten-Modus 15
Codec-Parameter 15
Anhang 16
Profil erzeugen 16
Erweiterte SIP Provider Daten 18

Table of History

Datum	Version	Änderungen
15.05.2025	1.0	Freigabe ***Thüringer Netkom*** mit OpenScape Business V3R4.1
01.08.2025	1.1	Profil ab OpenScape Business V3R4.2 verfügbar

Information

Der ***Thüringer Netkom*** Trunk wird erstmalig mit der OpenScape Business V3R4.1 freigegeben

Konfigurationsdaten

Die Konfigurationsdaten, die zum Einrichten des SIP-Trunks erforderlich sind, werden per Brief zur Verfügung gestellt.

Vertraglich vereinbarte Mindestvertragslaufzeit.

Bestellte Hardware erhalten Sie mit entsprechenden Konfigurationshinweisen gesondert als Paket.
Benötigen Sie Hilfe beim Einrichten Ihrer Technik, dann wenden Sie sich bitte an unseren Kundenservice unter der Hotline 0361 6000-6033.

1) Zugangsdaten für unser Kundenportal:

Benutzername: 493643xxxxxx
Passwort: xxxxxxx

Den Zugang zu Ihrem Kundenportal finden Sie auf unserer Homepage www.netkom.de unter "Kundenlogin". Dort finden Sie künftig Ihre monatlichen Rechnungen im PDF-Format.

2) Ihre Rufnummer/n:

MSN	Anschaltung	Registrar	Benutzername & Internetrufnr.	Kennwort
03643xxxxx	1.1.2025	sip2.thueringendsl.de	00493643xxxxx	xxxxxxxxx

Ihre Rechnungsbeträge ziehen wir künftig von folgendem Konto ein:

IBAN: [redacted]
BIC: [redacted]

Einrichtung Wizard

Internet Telefonie

Öffnen Sie „Zentrale Telefonie – Internet Telefonie“

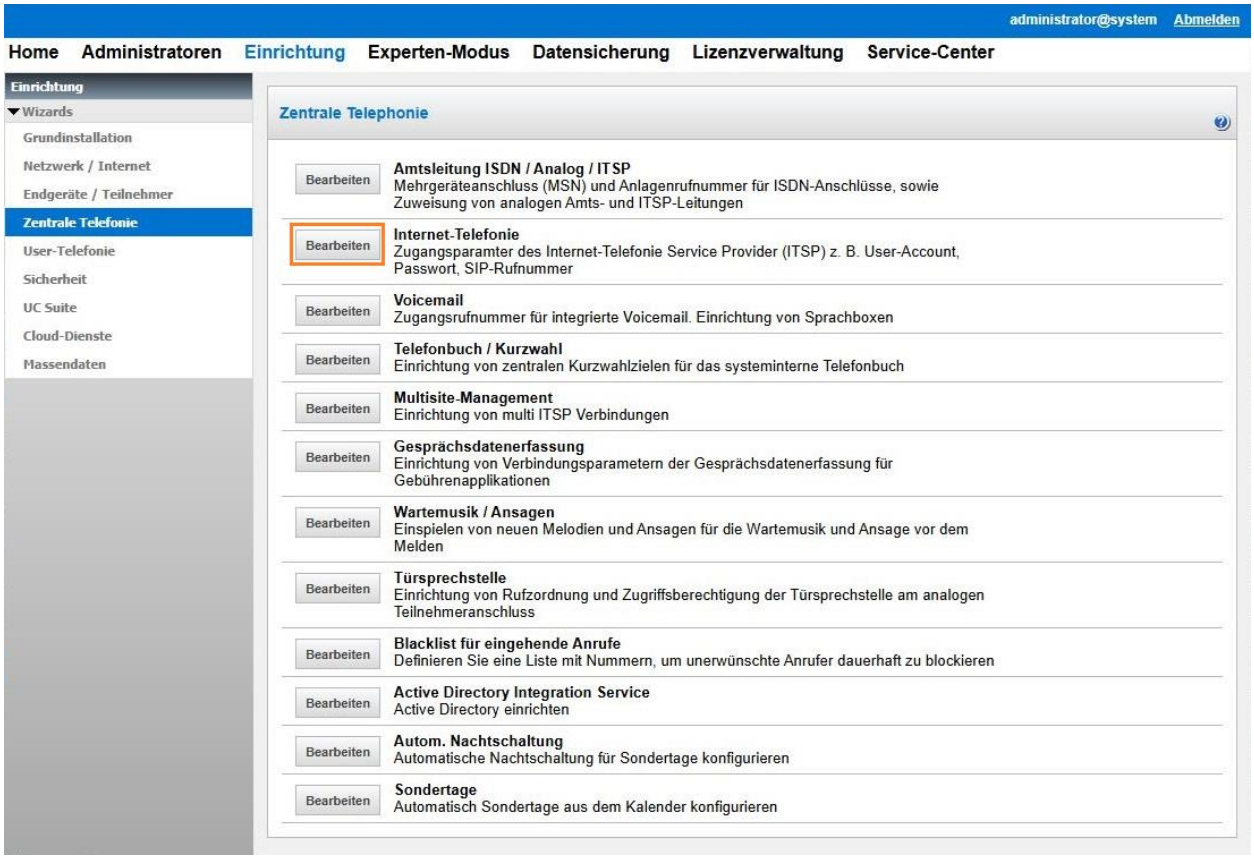


Bild 1

Auf der ersten Seite werden die “Standortdaten“ eingegeben. Die flexibelste Art der Konfiguration erreichen Sie mit der Eingabe der Ländervorwahl (ohne Präfix oder “+”).

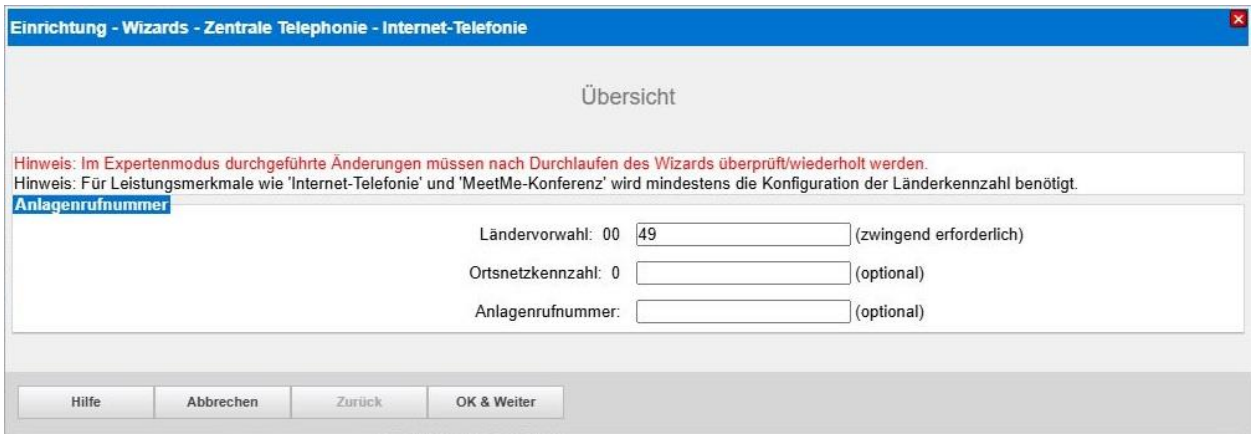


Bild 2

Klicken Sie [OK & Weiter]

Provider-Konfiguration und -Aktivierung für Internet-Telefonie

- Keine Telefonie über Internet: -> deaktivieren
- Länderspezifische Ansicht: ***Deutschland*** und ***Thüringer Netkom*** auswählen.

	Solange das Profil ***Thüringer Netkom*** noch nicht verfügbar ist, erstellen Sie bitte zunächst ein privates Profil ***Thüringer2*** gemäß Anhang.

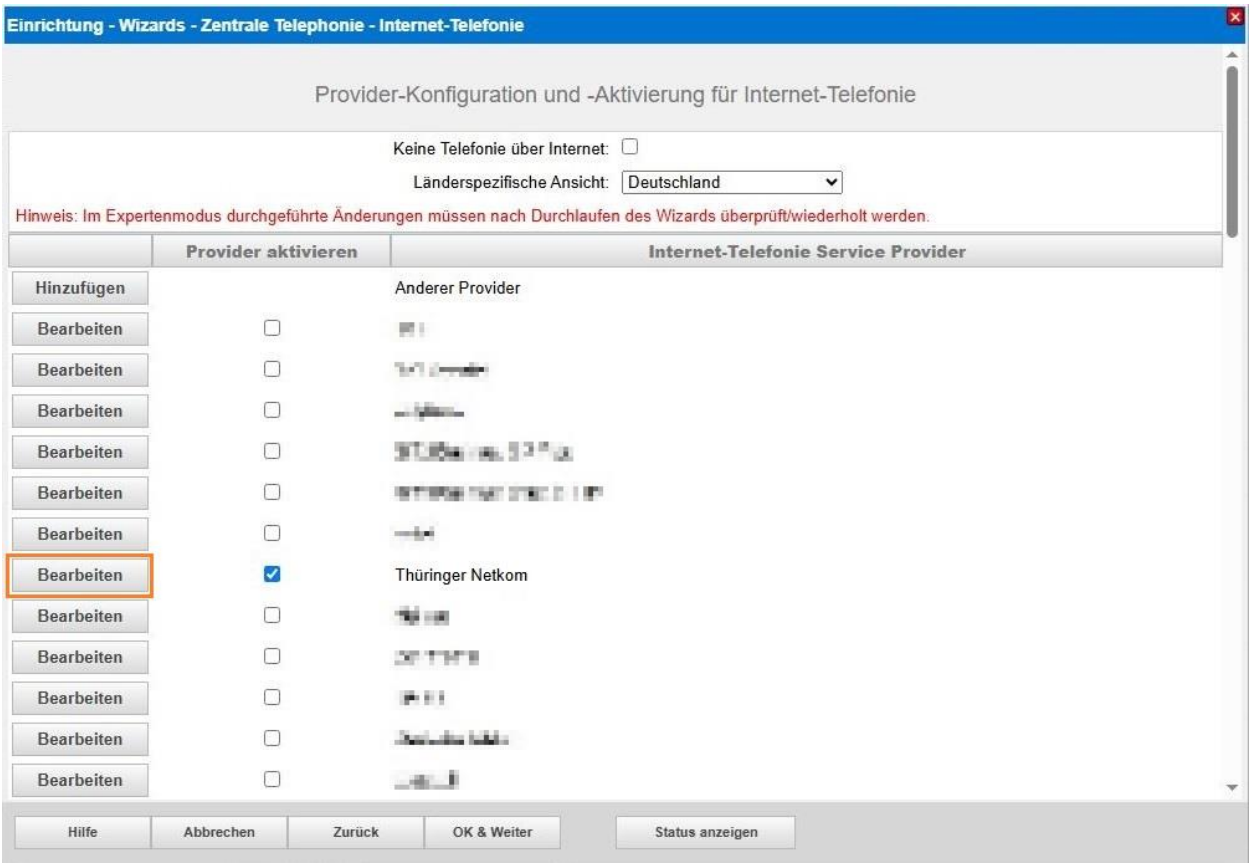


Bild 3

Provider aktivieren und auf [Bearbeiten] klicken.

Auf der nächsten Seite werden die Serverdaten angezeigt. Diese Daten sind bereits vorbelegt und es sind keine Änderungen erforderlich.

Hier können auch weitere Merkmale aktiviert werden:

- Anrufumleitung mittels Rerouting.

  „Rerouting aktiv“ aktiviert (default) -> bei einer Anrufumleitung wird Rerouting im Amt (SIP 302) ausgeführt und die Kontrolle des Anrufs verbleibt im Amt.

  „Rerouting aktiv“ deaktiviert -> bei einer Anrufumleitung wird eine zweite Verbindung aufgebaut und die Kontrolle des Anrufs verbleibt in der OpenScape Business. Diese Einstellung benötigt die Aktivierung von CLIP no Screening.

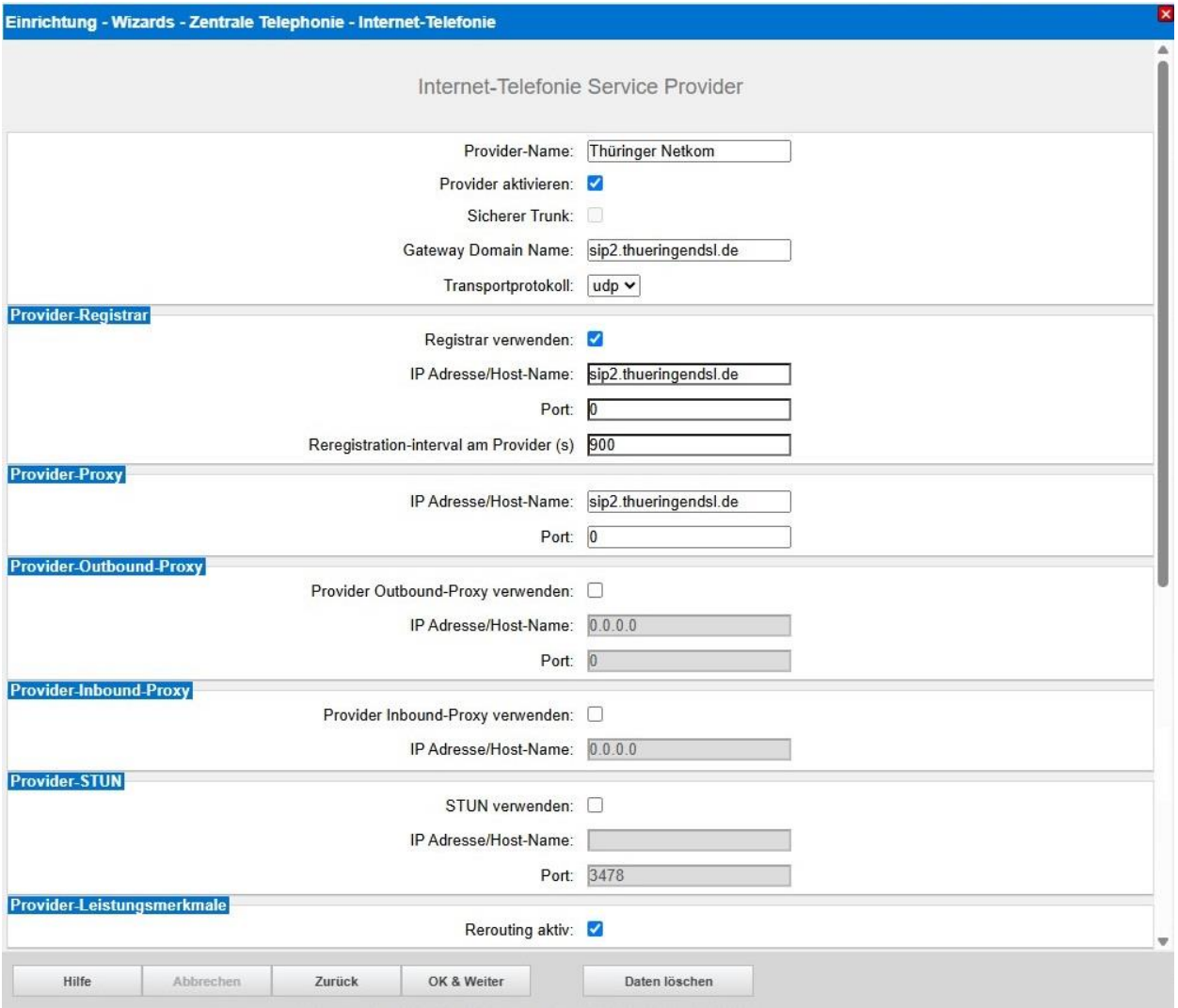


Bild 4

Klicken Sie auf [OK und Weiter].

Im folgenden Dialog werden die Zugangsdaten eingegeben.

Bild 5

Klicken Sie nun auf [Hinzufügen].

Auf dieser Seite werden die von der ***Thüringer Netkom*** übermittelten Daten eingegeben.

Internet Telefonie Teilnehmer: Benutzername

Autorisierungsname: Benutzername

Kennwort: Passwort

Standard-Rufnummer: Geben Sie hier eine der Rufnummern ein, die Sie von Ihrem Netzanbieter erhalten haben. Diese Nummer wird bei abgehenden Anrufen verwendet, wenn für den jeweiligen Anruf keine andere Rufnummer verfügbar ist. Hier wird in der Regel die Rufnummer der Abfragestelle mit internationalem Präfix eingetragen.

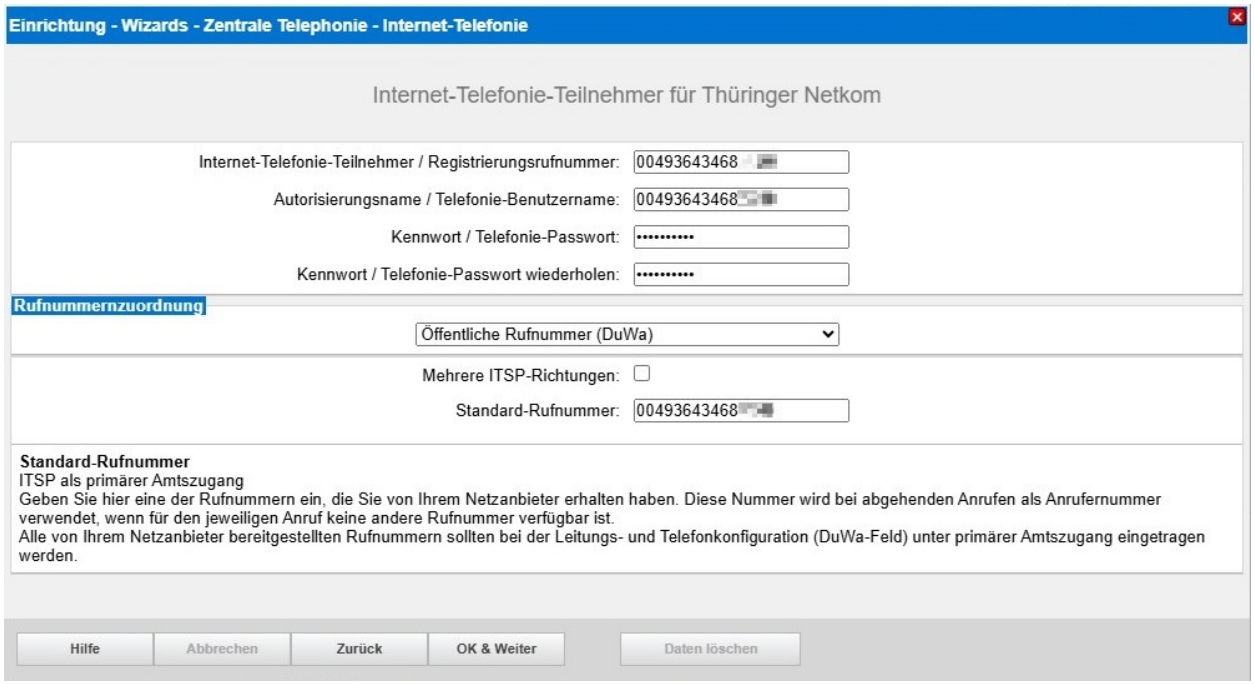


Bild 6

Daten eingeben und danach [OK & Weiter] klicken.

Bild 7

Klicken Sie [OK & Weiter]

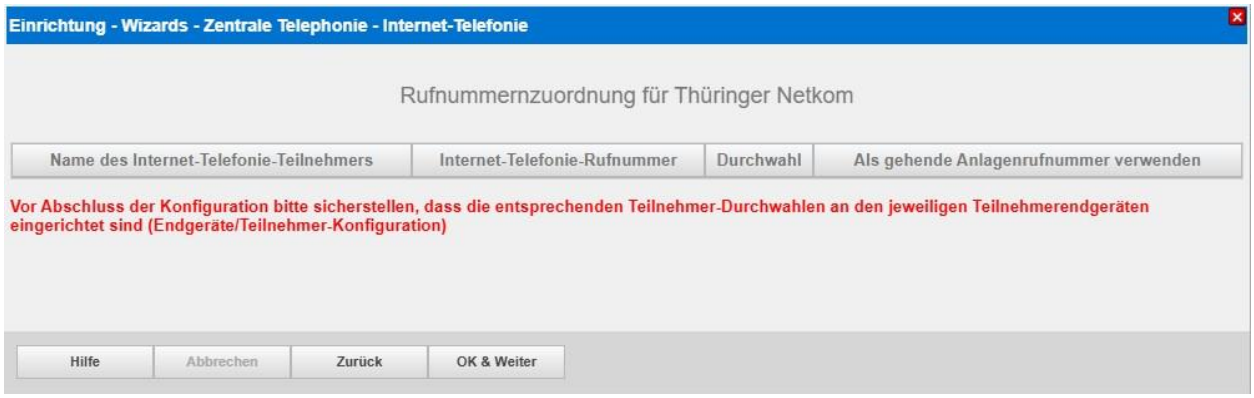


Bild 8

Klicken Sie [OK & Weiter]

Sie gelangen jetzt wieder auf die Seite in Bild 3.

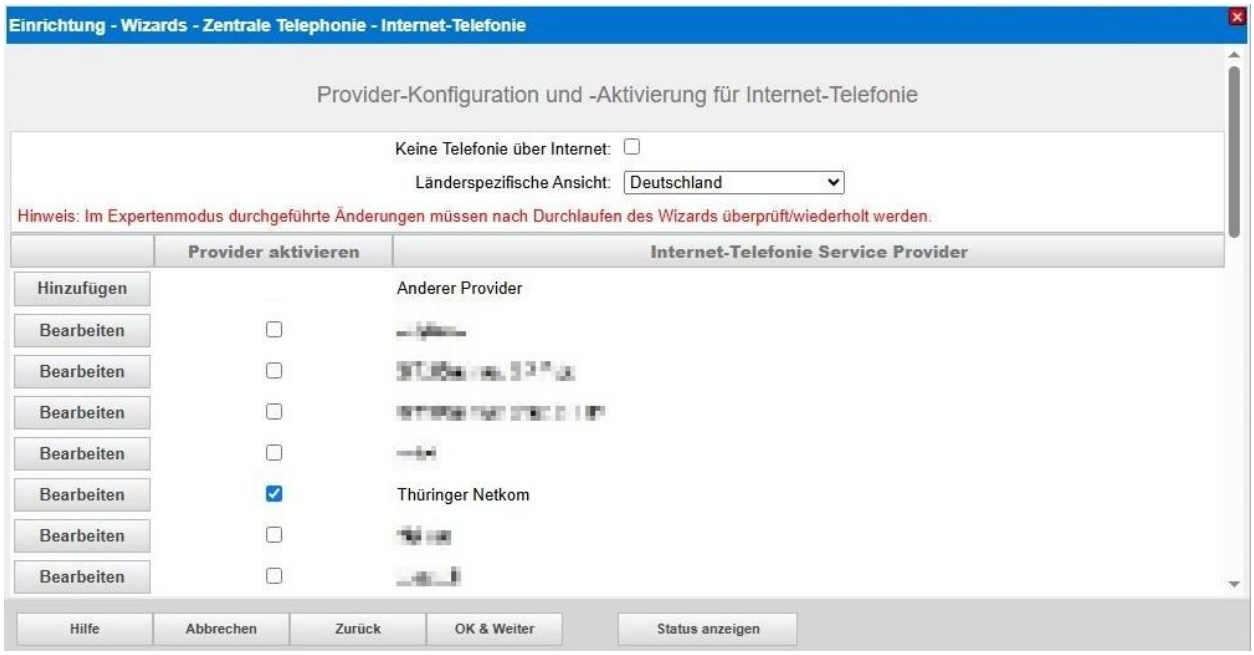


Bild 9

Klicken Sie [OK & Weiter]

Bandbreite

Im nächsten Schritt wird die Anzahl der gleichzeitigen Gespräche zum Provider festgelegt. Basierend auf der in der Internet-Konfiguration eingegebenen Bandbreite wird vom System ein Maximalwert vorgeschlagen.

Der Wert ist an die von der ***Thüringer Netkom*** vorgegebene Gesprächsanzahl (Sprachkanäle) anzupassen.

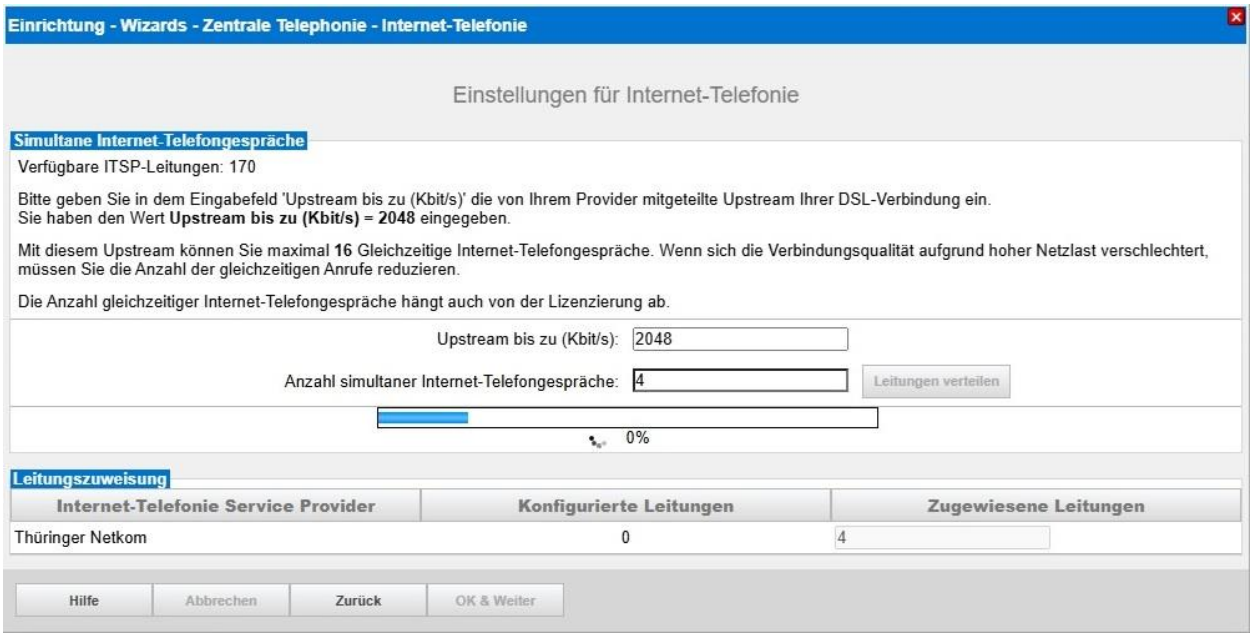


Bild 10

Klicken Sie [OK & Weiter]

Sonderrufnummern

Im nächsten Schritt wird das Routing für Sonderrufnummern festgelegt. Wenn Sonderrufnummern nicht über die ITSP-Richtung geroutet werden sollen, ist das entsprechend zu ändern.

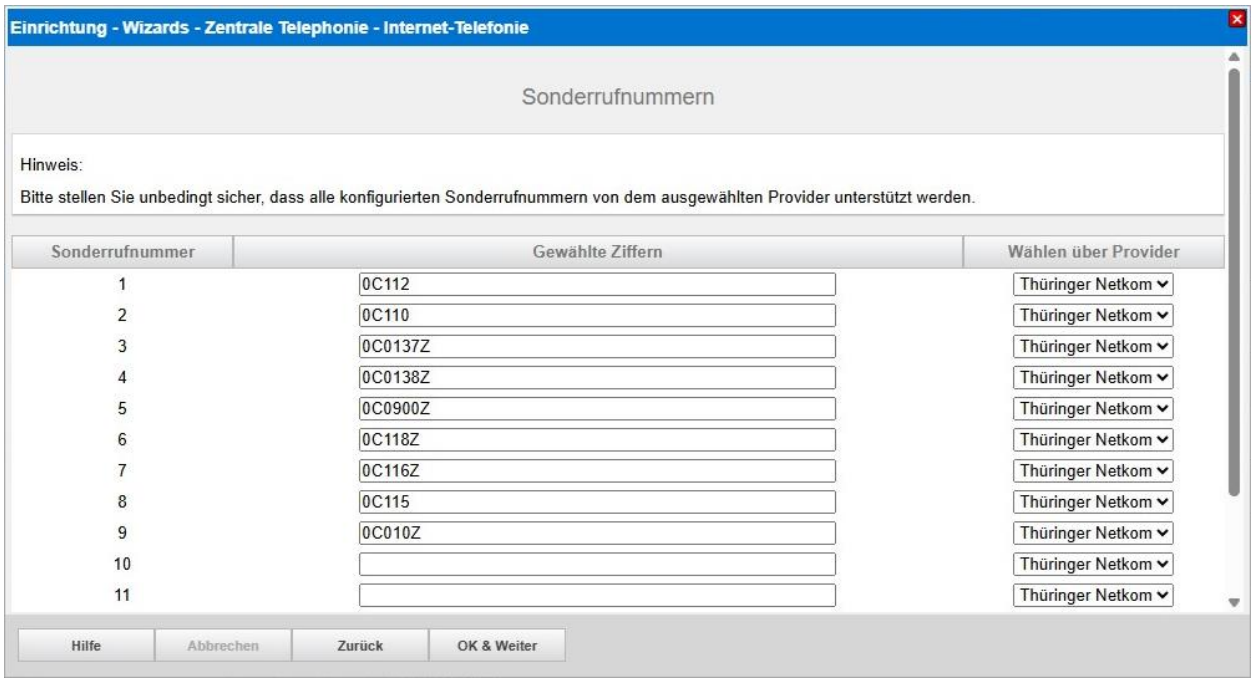


Bild 11

Klicken Sie [OK & Weiter]

Anschließend wird die Statusseite angezeigt:

Bild 12

Klicken Sie [Weiter]

Auf der folgenden Seite wird die Richtung für die Standardamtsbelegung festgelegt und die Ortsnetzkennzahl abgefragt (notwendig für die Wahl im eigenen Ortsnetz). Die Ortsnetzkennzahl ist ohne Präfix (0) einzugeben.

Bild 13

Klicken Sie [OK & Weiter]

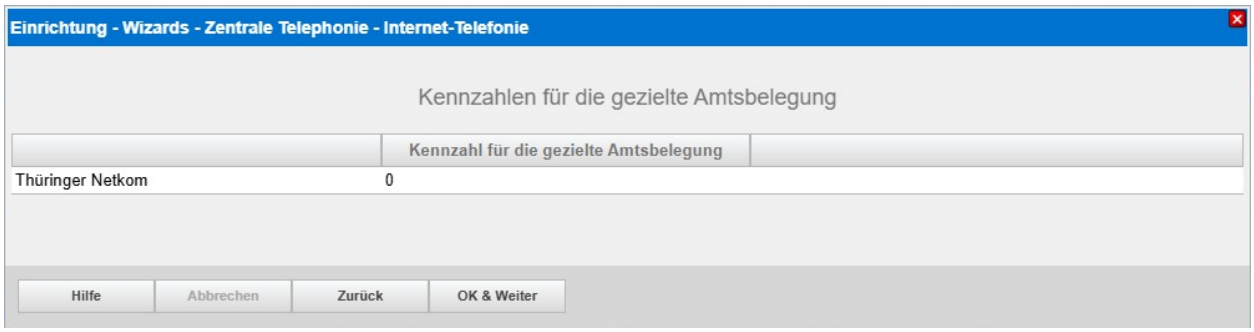


Bild 14

Klicken Sie [OK & Weiter] und

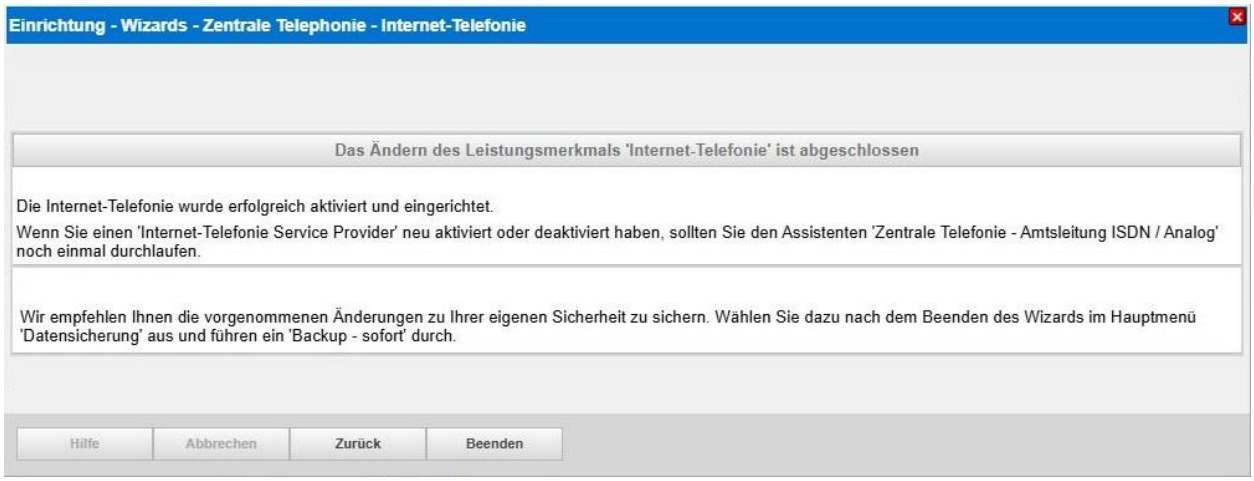


Bild 15

anschließend [Beenden].

Konfiguration der Durchwahlnummern

Im Durchwahlbereich muss die DuWa eingegeben werden (restlicher Teil ohne Landesvorwahl und falls vorkonfiguriert ohne Ortsvorwahl und ohne Anlagenrufnummer).

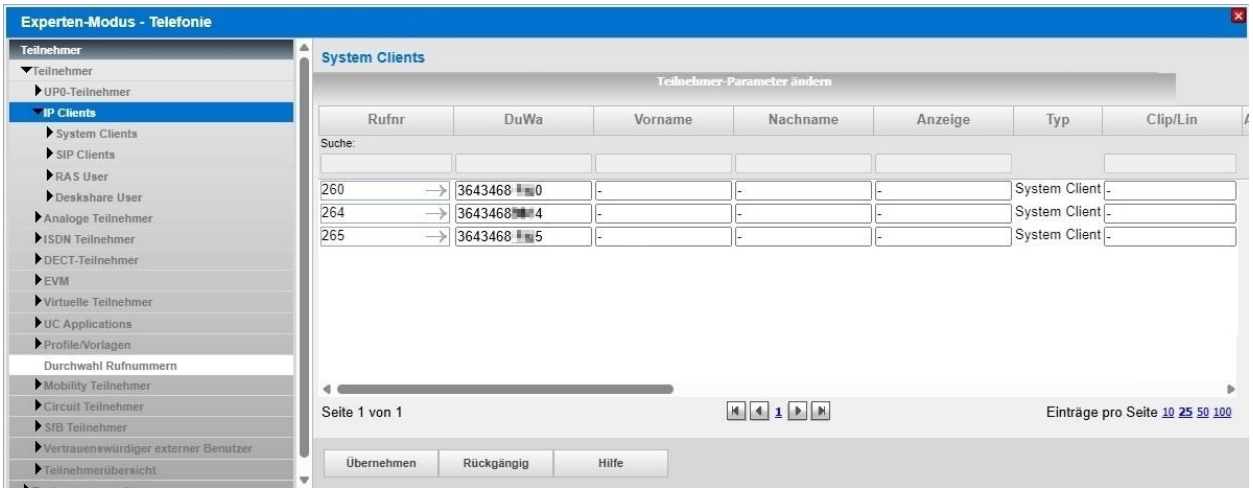


Bild 16

Zusätzliche Konfiguration

Lizenzen

Weisen Sie den Amtsleitungen entsprechende Lizenzen zu:

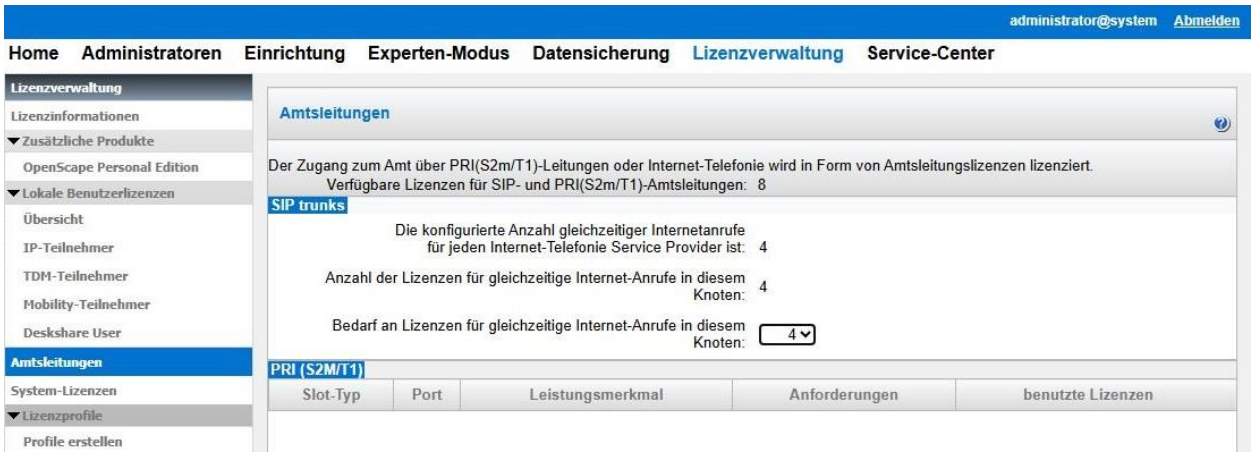


Bild 17

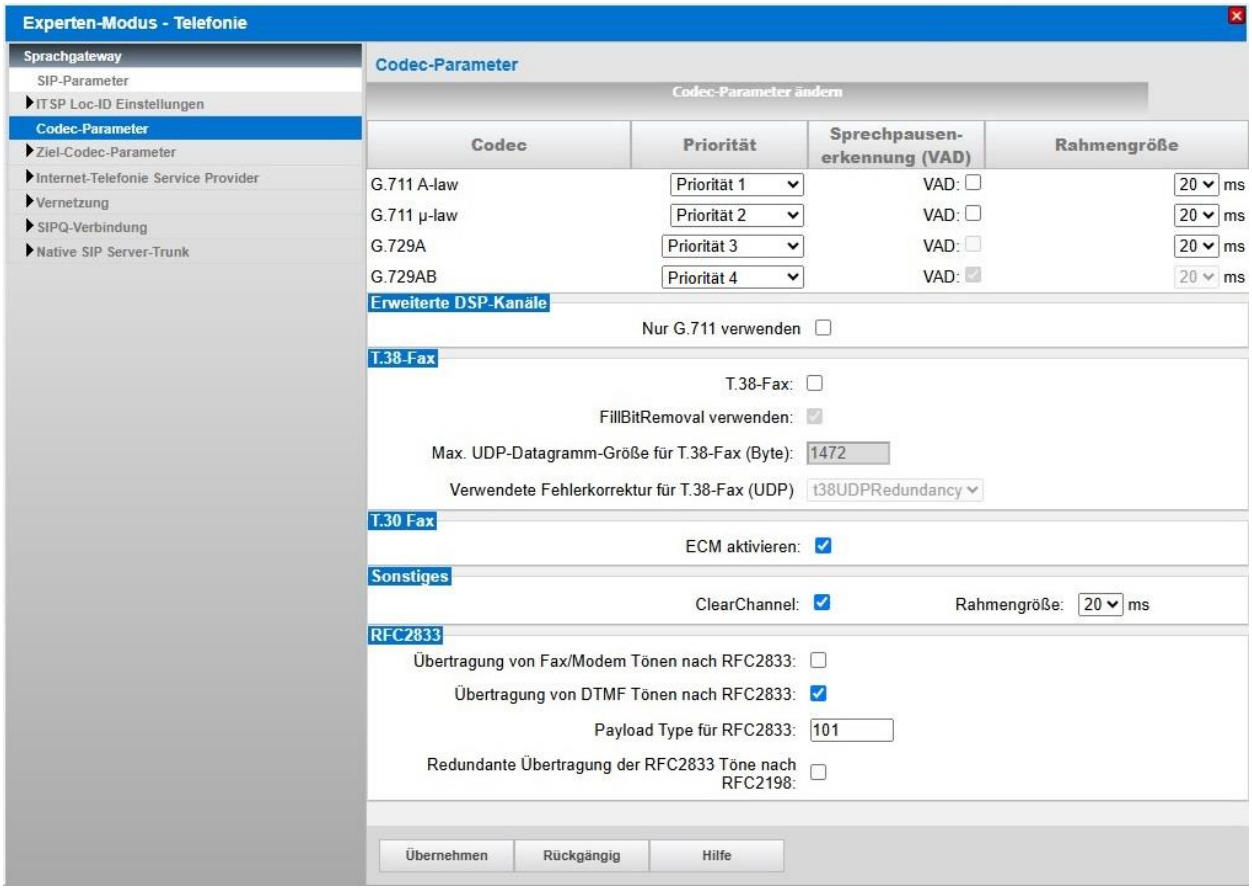
Erforderliche Konfiguration im Experten-Modus

Codec-Parameter

Öffnen Sie Experten-Modus → Telefonie → Sprachgateway → Codec-Parameter

Um die Kompatibilität mit dem ***Thüringer Netkom*** SIP-Trunk sicherzustellen, müssen folgende Einstellungen angepasst werden:

1. Das T.38-Fax Protokoll wird nicht unterstützt und ist zu deaktivieren.
2. RFC 2833 Payload type muss auf 101 geändert werden.
3. RFC 2198 muss deaktiviert werden.



Nach Änderung der T.38-Fax Funktionalität ist ein **Systemrestart erforderlich**.

Anhang

Profil erzeugen

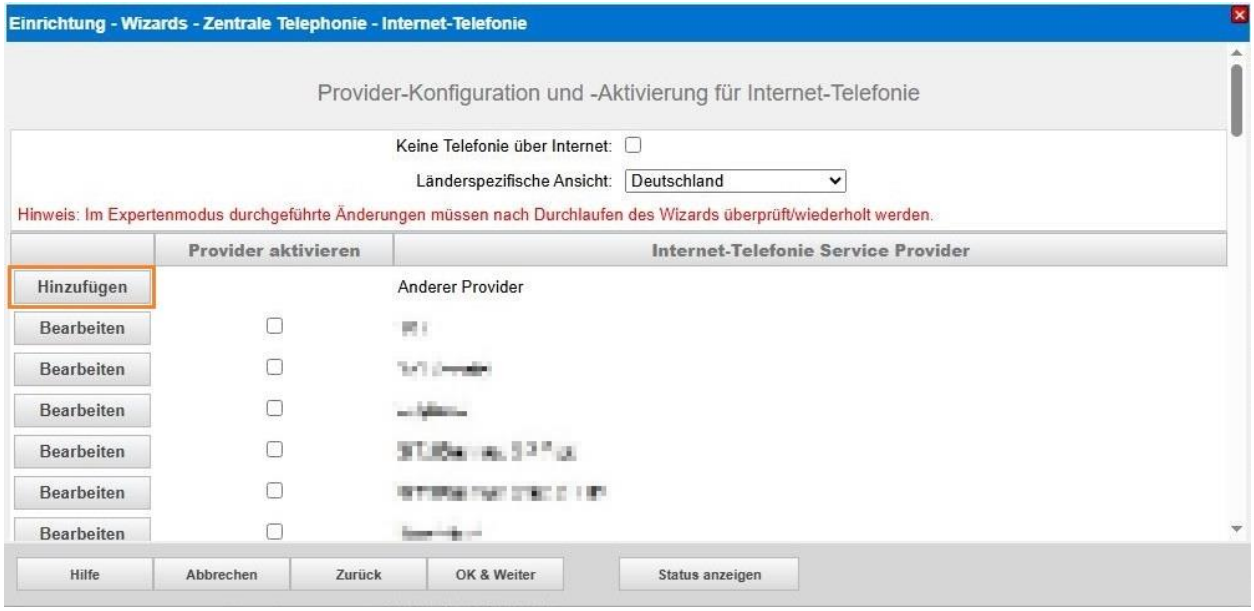
Solange das Profil ***Thüringer Netkom*** noch nicht verfügbar ist, erstellen Sie bitte zunächst wie folgt ein privates Profil mit dem Namen ***Thüringer2***.

Dazu öffnen Sie den Wizard für „Zentrale Telefonie – Internet Telefonie“ wie in **Bild 1** und **Bild 2** beschrieben und wechseln zu:

Provider-Konfiguration und -Aktivierung für Internet-Telefonie

Keine Telefonie über Internet: → deaktivieren

Länderspezifische Ansicht: ***Deutschland*** und ***Anderer Provider*** hinzufügen.

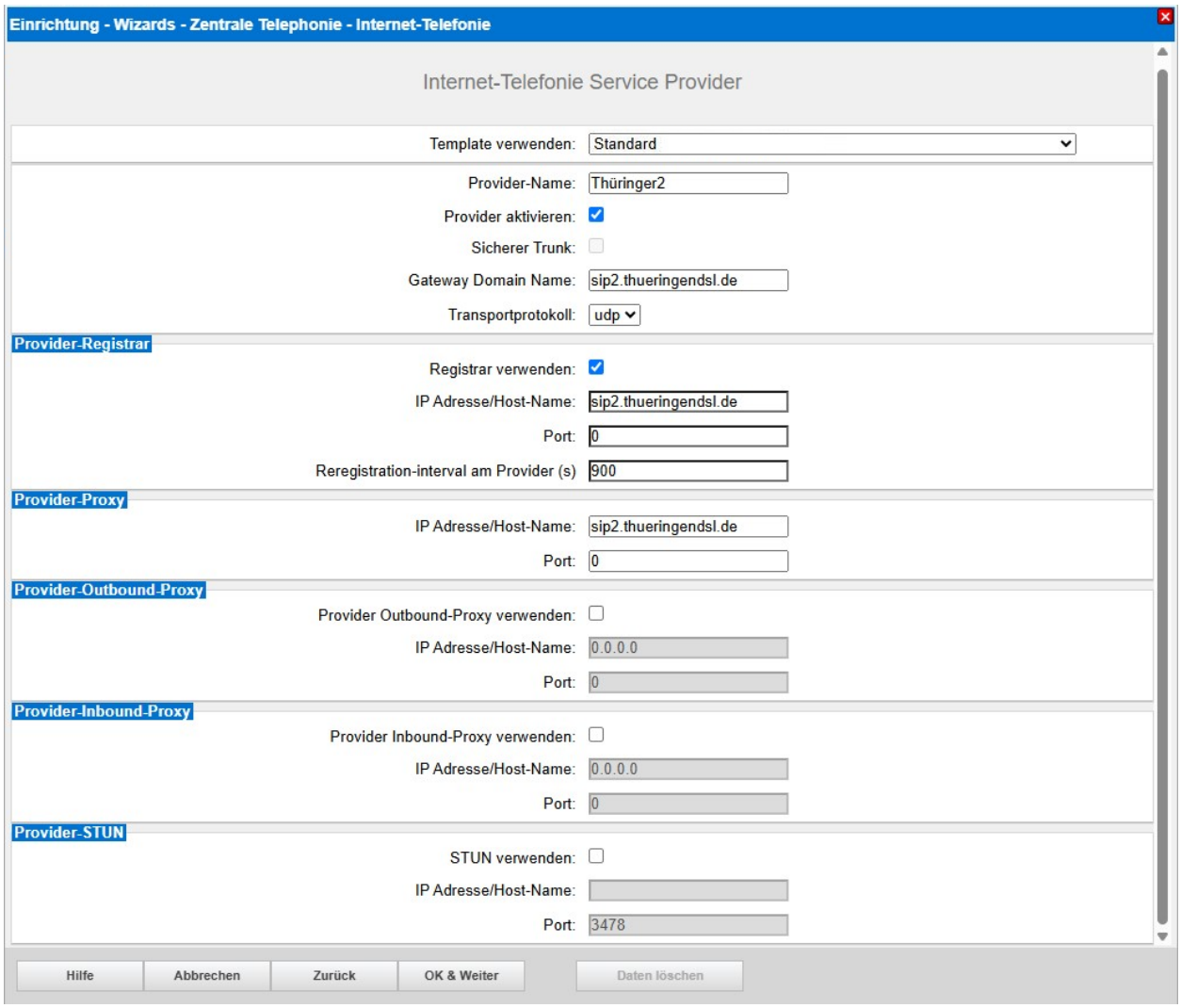


Klicken Sie auf [Hinzufügen].

Verwenden Sie das ***Standard-Template*** und konfigurieren Sie den Basis Zugang unter Verwendung der von der ***Thüringer Netkom*** bereitgestellten Serverdaten

- **Gateway Domain Name:** sip2.thueringendsl.de
- **Provider Registrar:** sip2.thueringendsl.de
- **Reregistration-Interval:** 900 s
- **Provider Proxy**: sip2.thueringendsl.de

wie folgt (vgl. **Bild 4**):

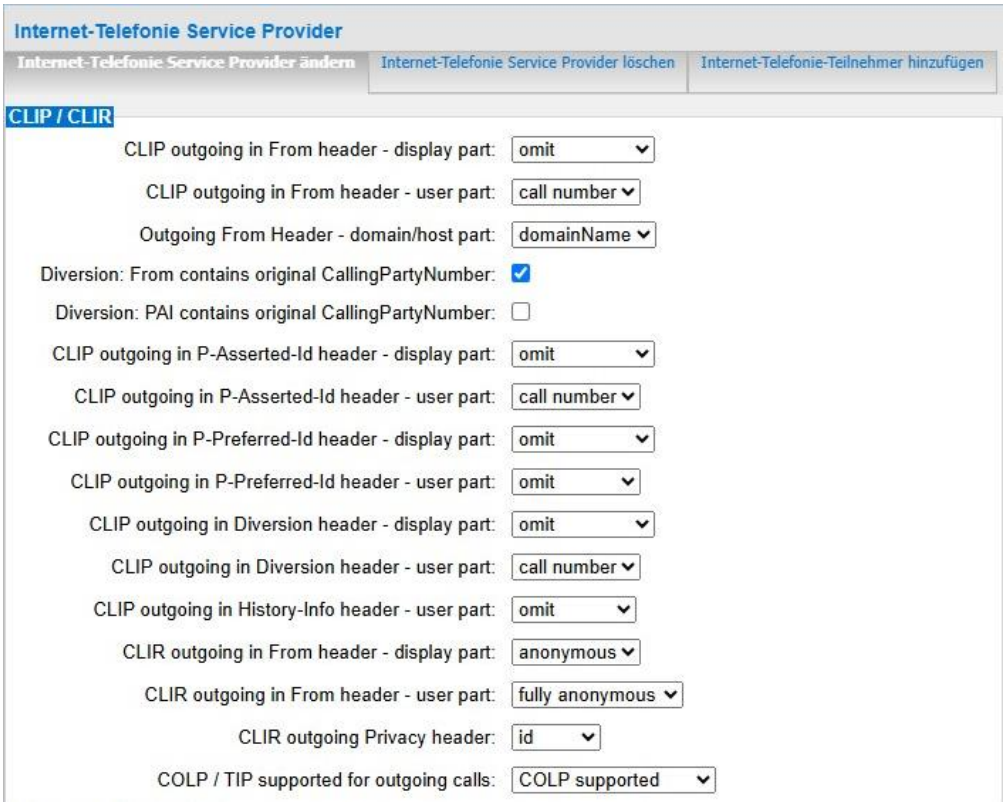


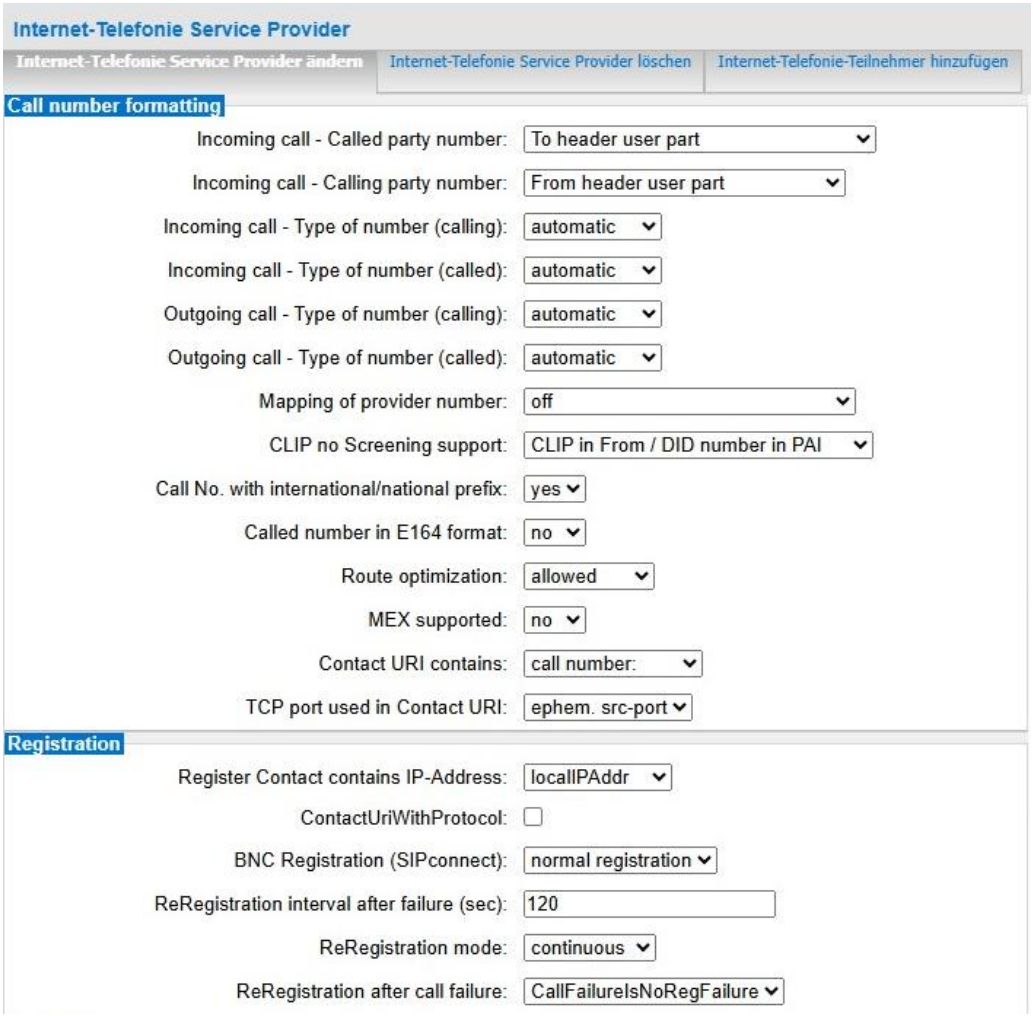
Klicken Sie auf [OK und Weiter/Next].

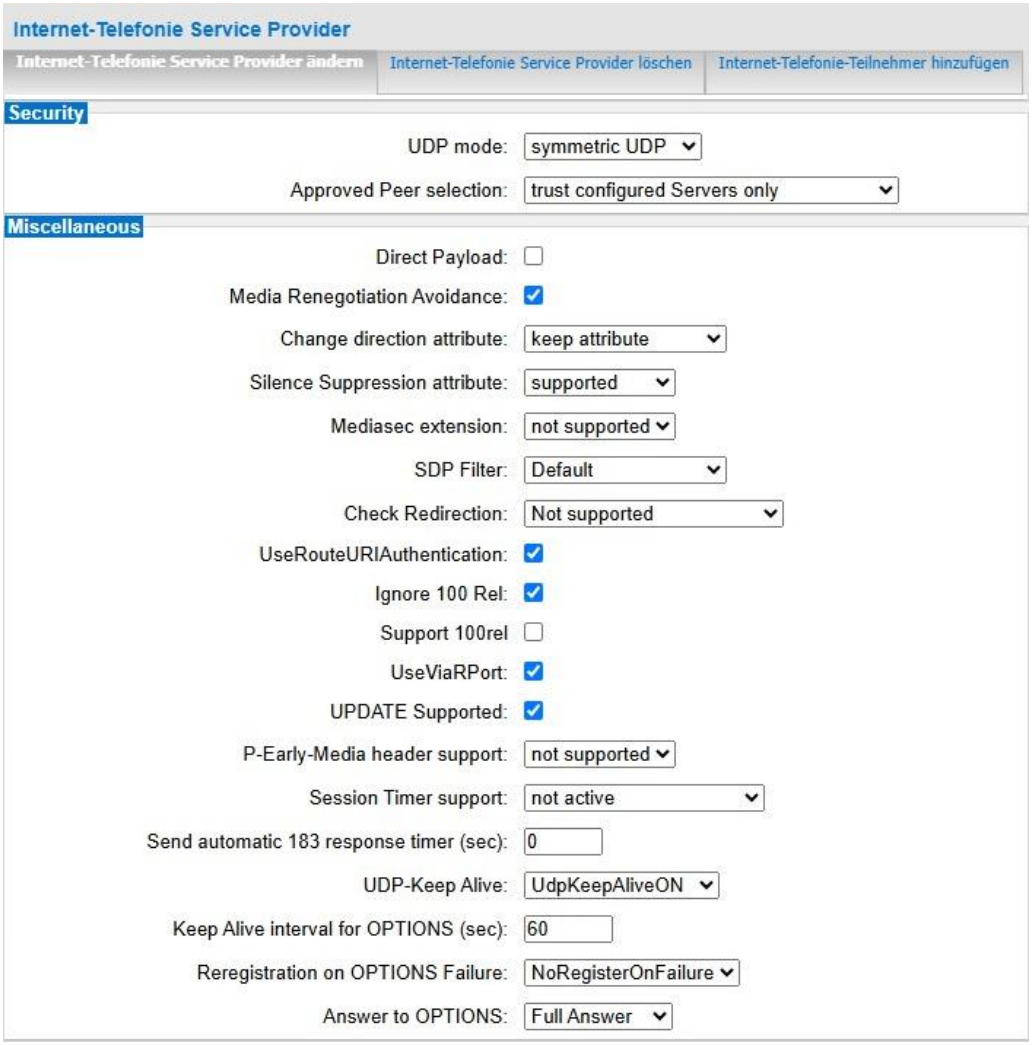
Im folgenden Dialog werden die Zugangsdaten eingegeben, wie in den Anweisungen ab **Bild 5** beschrieben.

Erweiterte SIP Provider Daten

Um die Kompatibilität mit dem ***Thüringer Netkom*** SIP-Trunk sicherzustellen, **müssen** folgende Einstellungen im Experten-Modus → Sprachgateway → Internet-Telefonie Service Provider → ***Thüringer2*** für die erweiterten SIP-Provider Daten vorgenommen werden:




Internet-Telefonie Service Provider
Internet-Telefonie Service Provider ändern
Internet-Telefonie Service Provider löschen
Internet-Telefonie-Teilnehmer hinzufügen
Call number formatting
Incoming call - Called party number: To header user part
Incoming call - Calling party number: From header user part
Incoming call - Type of number (calling): automatic
Incoming call - Type of number (called): automatic
Outgoing call - Type of number (calling): automatic
Outgoing call - Type of number (called): automatic
Mapping of provider number: off
CLIP no Screening support: CLIP in From / DID number in PAI
Call No. with international/national prefix: yes
Called number in E164 format: no
Route optimization: allowed
MEX supported: no
Contact URI contains: call number:
TCP port used in Contact URI: ephem. src-port
Registration
Register Contact contains IP-Address: localIPAddr
ContactUriWithProtocol:
BNC Registration (SIPconnect): normal registration
ReRegistration interval after failure (sec): 120
ReRegistration mode: continuous
ReRegistration after call failure: CallFailureIsNoRegFailure



Klicken Sie auf [Übernehmen] und starten Sie den ITSP erneut [ITSP neu starten].

Danach schließen Sie bitte das Fenster und durchlaufen erneut den ITSP Wizard für ***Thüringer2*** (**Bild 3**).